

# Hören und Sprechen

## Vom genauen Zuhören zum wirkungsvollen Erzählen.

13–16 Lektionen

### Einleitung

Genau zuhören, andere Menschen bzw. Hördokumente verstehen und Gehörtes adäquat weitergeben ist ein wichtiger Aspekt der mündlichen Kommunikation und in vielen Lebensbereichen zentral.

Zuhören und Sprechen sind komplexe Vorgänge und oft kaum voneinander zu trennen. Neben der inhaltlichen Information spielen auch Aussagen eine Rolle, die über Gestik, Mimik und Stimmführung gemacht werden. Ge-

hörtes und Gesprochenes ist flüchtig und wird im Alltag meist nicht wiederholt. Entsprechend ist die Reflexion darüber anspruchsvoll, aber deshalb nicht weniger wichtig.

Die vorliegende Umsetzungshilfe bietet, mithilfe von drei aufeinander aufbauenden Unterrichtseinheiten, eine Möglichkeit an, wie Schülerinnen und Schüler, ausgehend von Geräuschen und kurzen Hörtexten (= gut er-

zählten Geschichten), das genaue Zuhören und das monologische Erzählen üben können. Im Verlauf der Unterrichtssequenzen kann die Lehrperson den aktuellen Kompetenzstand der Schülerinnen und Schüler dokumentieren und diagnostizieren sowie geeignete Fördermassnahmen ergreifen.

### Lehrplanbezug

☞ **Kompetenzen**  
<http://lpbe.ch/2n>

☞ **Überfachliche Kompetenzen**  
<http://lpbe.ch/2n>

### Genau zuhören

- » **Geräusche hören**
- » Assoziationen und innere Bilder zu gehörten Geräuschen austauschen
- » **Techniken des genauen Zuhörens** kennen und anwenden
- » **Die Technik des reziproken Lehrens** kennenlernen bzw. wiederholen
- » **Eine Anleitung zum genauen Zuhören** schreiben

### Geschichten anschaulich und interessant nacherzählen

- » Eine **Bildergeschichte ohne Bilder** hören
- » **Eigene, innere Bilder** vergleichen
- » **Merkmale von anschaulich und interessant nacherzählten Geschichten** festhalten
- » **Kurze Geschichten** mithilfe von Strichzeichnungen nacherzählen
- » Eine **längere Geschichte** mithilfe von Strichzeichnungen zum Nacherzählen vorbereiten
- » **Kriterienbasierte Rückmeldungen** geben

### Geschichten wirkungsvoll nacherzählen

- » **Merkmale** einer wirkungsvoll (vor Publikum) **erzählten Geschichte** sammeln
- » Eine **Minigeschichte** vor Publikum präsentieren
- » Eine **längere Geschichte** zum Erzählen vor Publikum vorbereiten
- » Eine **längere Geschichte** vor Publikum erzählen, eine **Audiodatei** aufnehmen, eine **Hörbibliothek** zusammenstellen



## Genau zuhören

5–6 Lektionen

## Lernen begleiten und beurteilen

### 1. Einstieg: Lerngegenstand erschliessen

#### Geräusche hören

Die LP spielt eine Auswahl von **Geräuschen** ab. Die SuS notieren alleine oder zu zweit Vorstellungen über mögli-

che Quellen der Geräusche, womit sie diese in Verbindung bringen. In der Klasse findet anschliessend ein Austausch darüber statt. Gemeinsam wird überlegt, was im Kopf vorgeht, wenn wir ein Geräusch hören (Assoziationen, Bilder).

### 2. Bearbeiten: Kompetenzen aufbauen

#### Techniken des genauen Zuhörens kennen und anwenden

Anhand von kurzen **Hörbeispielen** (= **positiven Mustern von gut erzählten Geschichten**) wenden die SuS Techniken an, die das genaue Zuhören fördern (sich eine

Figur bzw. eine Situation genau vorstellen, bestimmte Informationen heraushören, beim Hören mitdenken). Aufgrund der Resultate aus den verschiedenen Übungen erhält die Lehrperson einen Eindruck vom aktuellen Kompetenzstand der Schülerinnen und **Schüler**.

### 3. Üben und anwenden: Kompetenzentwicklung fördern

#### Die Technik des reziproken Lehrens kennenlernen bzw. wiederholen

Als Vorbereitung auf das eigenständige Hören und Verstehen einer Geschichte wird die Technik des reziproken Lehrens eingeführt bzw. wiederholt, wobei die Lehrperson am Anfang die Moderation übernimmt. Die

LP teilt die SuS aufgrund ihrer Beobachtungen bei der Anwendung von Zuhörtechniken in Gruppen ein und gibt ihnen eine Geschichte (Audiodatei), die ihrem Lernstand entspricht. Mithilfe der Technik des reziproken Lehrens bearbeitet die Gruppe ihre Geschichte.

☞ <http://lpbe.ch/1w>

### 4. Ergebnisse sichern: Kompetenzentwicklung reflektieren

#### Eine Anleitung zum genauen Zuhören schreiben

Die SuS schreiben eine «Anleitung zum genauen Zuhören» (z. B. sich innerlich aufs Zuhören vorbereiten; alles weglegen, was ablenkt; einen Platz zum Zuhören suchen, von dem aus die Sprechenden gut zu sehen sind; überlegen, was man schon weiss und was man noch

wissen möchte; Interesse zeigen an dem, was andere sagen, die Sprechenden anschauen; um Erklärungen bitten, wenn etwas unklar ist; darauf achten, was die Sprechenden besonders betonen, wo sie Pausen machen; sich an Titeln, Untertiteln und Bildern orientieren). Die Anleitungen werden miteinander verglichen, in der

Klasse besprochen und ggf. überarbeitet. Die LP liest die Anleitungen und schreibt eine kurze Rückmeldung dazu.

### Lehrmittel, Unterrichtsmaterialien, Links

- » Sprachland. Sprachlehrmittel für die Mittelstufe. Trainingsbuch. Hören und Sprechen. Lehrmittelverlag Zürich, Schulverlag plus. 2010.
- » Sprachland; Sprachlehrmittel für die Mittelstufe. Arbeitstechniken. Genau zuhören und verstehen. Lehrmittelverlag Zürich, Schulverlag plus. 2010.

- » ohrwärts. Lehrmittelverlag Solothurn. Was hör ich da?
- » Cornelia Funke erzählt von Bücherfressern, Dachbodengespenstern und anderen Helden (3 Audio-CDs).
- » Geräusche: ☞ [www.hoerspielbox.de](http://www.hoerspielbox.de)
- » ☞ [www.vorleser.net](http://www.vorleser.net)
- » ☞ <http://lpbe.ch/1w>

- » Schlatter, Katja; Tucholski, Yvonne; Curschellas, Fabiola (2016). DaZ unterrichten. Ein Handbuch zur Förderung von Deutsch als Zweitsprache in den Bereichen Hörverstehen und Sprechen. Kindergarten bis 9. Schuljahr. Bern, Schulverlag plus.

### Möglichkeiten der inneren Differenzierung und des Umgangs mit Heterogenität

- » Bilder und andere Visualisierungen zu den (Hör-)Texten
- » Zusammensetzung der PA und der Gruppen (leistungshomogen, leistungsheterogen)
- » Mündliche Zusammenfassungen im Vorfeld (für das Globalverständnis)
- » Auswahl der Hörgeschichten gemäss Lernstand der SuS
- » Anforderungen an die Dokumentation (Gehalt, Ausführlichkeit ...)

### Möglichkeiten der formativen Beurteilung Lernprozess/Lernentwicklung beobachten und festhalten

- » Beobachtungen der mündlichen Arbeit bzw. Analyse der schriftlichen Arbeiten bei der Anwendung der Zuhörtechniken

### Lernprozess unterstützen, begleiten und begutachten

- » Die SuS erstellen nach Vorgaben der LP eine Dokumentation aus allen während der Sequenz entstandenen Produkten (Notizen, Texten, Übungen, Reflexionen).
- » Peerfeedback zur «Anleitung zum genauen Zuhören»
- » Schriftliche Rückmeldung der LP zur «Anleitung zum genauen Zuhören»

### Möglichkeiten der summativen Beurteilung Lernprozess beurteilen

- » Gelerntes darstellen (Gd): Die SuS beschreiben, was sie über das genaue Zuhören gelernt haben (Dokumentation).
- » Lernprozess reflektieren (Lr): Die SuS reflektieren die eigenen Lernfortschritte bzgl. des genauen Zuhörens (Dokumentation).

## Geschichten in einer Lerngruppe anschaulich und interessant nacherzählen

## Lernen begleiten und beurteilen

### 1. Einstieg: Lerngegenstand erschliessen

#### Eine Bildergeschichte ohne Bilder hören

Die LP erzählt eine Minibildergeschichte nach, ohne dass die SuS die Bilder sehen.

Die Erzählung wird bewusst in groben Zügen gehalten, diverse wichtige Einzelheiten werden weggelassen. Die SuS lassen vor dem inneren Auge Bilder entstehen, die

zur Geschichte passen. Nun wird die Bildergeschichte gezeigt. In PA vergleichen die SuS ihre inneren Bilder mit den Zeichnungen der Bildergeschichte und notieren, welche weiteren Einzelheiten erzählt werden müssen, damit klarer wird, worum es in der Geschichte geht. Der Fokus liegt hier auf dem Inhalt.

### 2. Bearbeiten: Kompetenzen aufbauen

#### Merkmale von anschaulich und interessant nacherzählten Geschichten festhalten

Gemeinsam wird festgehalten, was beim Erzählen wichtig ist (Ausgangssituation kurz beschreiben, innere Logik, Vollständigkeit, genaue Beschreibungen von Personen, Orten, Handlungen, Abschluss).

### 3. Üben und anwenden: Kompetenzentwicklung fördern

#### Kurze Geschichten mithilfe von Strichzeichnungen nacherzählen

Die SuS arbeiten in PA. Sie erhalten zwei kurze Geschichten, die sie einander nicht zeigen. Jedes Kind macht zu seiner Geschichte ein paar Strichzeichnungen. Dann werden die Texte weggelegt, und die SuS erzählen einander ihre Geschichte mithilfe der Strichzeichnungen. Anschliessend lesen sie die Geschichte des anderen Kindes. Nun geben die beiden SuS einander schriftlich Rückmeldungen zur gehörten Erzählung anhand der vorher erarbeiteten Kriterien (Ausgangssituation kurz beschreiben, innere Logik, Vollständigkeit, genaue Beschreibungen von Personen, Orten, Handlungen, Abschluss) und äussern sich schriftlich dazu, wie genau das andere Kind die Geschichte erzählt hat.

Gemeinsam wird festgehalten, welche Kriterien Strichzeichnungen erfüllen müssen, damit sie das Erzählen wirkungsvoll unterstützen.

#### Eine längere Geschichte mithilfe von Strichzeichnungen zum Nacherzählen vorbereiten

Die in der Sequenz «Genau zuhören» gebildeten Gruppen bereiten die Geschichte, die sie zusammen gehört und bearbeitet haben, zum Erzählen vor, indem jedes Kind für einen Abschnitt die Verantwortung übernimmt, Strichzeichnungen dazu macht und damit das freie Erzählen übt.

### 4. Ergebnisse sichern: Kompetenzentwicklung reflektieren

#### Rückmeldungen geben

Die Gruppenmitglieder erzählen ihren Abschnitt der Geschichte und machen einander (mithilfe der Kriterien für gutes Erzählen) Ergänzungs-, Änderungs- und Verbesserungsvorschläge.

### Möglichkeiten der inneren Differenzierung und des Umgangs mit Heterogenität

- » Anforderungen an die Dokumentation (Gehalt, Ausführlichkeit...)
- » Zusammensetzung der PA und der Gruppen (leistungshomogen, leistungsheterogen)
- » Erwartung an die Produkte: Umfang, Gehalt, Niveau
- » Vorentlastung der Hörtexte
- » Herausarbeiten von Schlüsselwörter zur Geschichte
- » Zurverfügungstellen von Redemittel
- » Modellhaftes Vorzeigen von Feedback

### Möglichkeiten der formativen Beurteilung

#### Lernprozess/Lernentwicklung beobachten und festhalten

- » Notizen der SuS zum Vergleich der inneren Bilder mit den Zeichnungen der Bildergeschichte
- » Die SuS erstellen nach Vorgaben der LP eine Dokumentation aus allen während der Sequenz entstandenen Produkten (Notizen, Texte, Übungen, Reflexionen)

#### Lernprozess unterstützen, begleiten und begutachten

- » Induktives Erarbeiten (vom Beobachten übers Vergleichen zum Verallgemeinern) der Punkte, die für das Erzählen wichtig sind, und der Tipps für eine gute Präsentation
- » Peerfeedback zum Geschichtenerzählen
- » LP-S-Gespräche während der Übungsphase zum Geschichtenerzählen

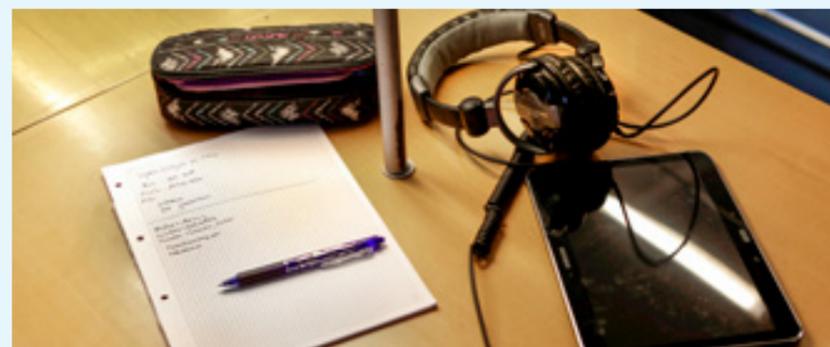
### Möglichkeiten der summativen Beurteilung

#### Lernprozess beurteilen

- » Strategien verwenden (Sv): Die LP beurteilt anhand der erarbeiteten Kriterien, wie gut es den SuS gelingt, die Strategie der Anfertigung von Strichzeichnungen als Unterstützung einer Erzählung anzuwenden
- » Lernprozess reflektieren (Lr): Die SuS reflektieren die eigenen Lernfortschritte bzgl. des anschaulich und interessanten Erzählens (Dokumentation).

### Lehrmittel, Unterrichtsmaterialien, Links

- » Sprachland. Sprachlehrmittel für die Mittelstufe. Trainingsbuch. Hören und Sprechen. Lehrmittelverlag Zürich, Schulverlag plus. 2010.
- » Sprachland. Sprachlehrmittel für die Mittelstufe. Trainingskartei. Textverständnis und Textaufbau. Lehrmittelverlag Zürich, Schulverlag plus. 2010.
- » Sprachland. Sprachlehrmittel für die Mittelstufe. Arbeitstechniken. Etwas mündlich erzählen oder berichten. Lehrmittelverlag Zürich, Schulverlag plus. 2010.



## Geschichten vor einem grösseren Publikum wirkungsvoll nacherzählen

### 1. Einstieg: Lerngegenstand erschliessen

#### Merkmale einer wirkungsvoll (vor Publikum) erzählten Geschichte sammeln

Die LP erzählt eine Geschichte und missachtet dabei alle Regeln einer wirkungsvollen Erzählung. Die SuS besprechen und notieren in PA, was sie anders machen würden.

### 2. Bearbeiten: Kompetenzen aufbauen

Gemeinsam werden Tipps zusammengetragen, wie vor einem Publikum wirkungsvoll erzählt werden kann (Körperhaltung, Blickkontakt, Mimik, Gestik [nonverbal]), Lautstärke, Deutlichkeit, Sprechtempo, Stimm- melodie [paraverbal]).

### 3. Üben und anwenden: Kompetenzentwicklung fördern

#### Minigeschichte vor Publikum präsentieren

In EA bereiten die SuS eine Mini-Geschichte (z. B. ein Erlebnis) zum Nacherzählen vor. In kleinen Gruppen präsentieren sie ihre Geschichte und erhalten von den anderen Rückmeldungen unter Zuhilfenahme der Tipps für wirkungsvolles Erzählen vor Publikum.

Die in der Sequenz «Genau zuhören» gebildeten Gruppen bereiten die Geschichte, die sie damals zusammen angehört haben, zum Erzählen vor Publikum vor. Alle SuS übernehmen einen Teil gemäss ihren Möglichkeiten. Die Gruppe arbeitet während der Vorbereitung mit einem Feedbackbogen, der die wichtigsten Kriterien

aus den Sequenzen «Geschichten anschaulich und interessant erzählen» und «Geschichten wirkungsvoll nacherzählen» enthält. Die Gruppen erzählen ihre Geschichten vor der Klasse, nehmen sie auf (Audiodatei) und stellen eine Hörbibliothek zusammen.

### 4. Ergebnisse sichern:

#### Kompetenzentwicklung reflektieren

#### Einige Minigeschichten werden vor der Klasse erzählt und gemeinsam analysiert.

#### Die Lehrperson gibt mündliches Feedback.

Während die Gruppen ihre in der Sequenz «Genau zuhören» gehörte Geschichte erzählen, füllt die LP für alle Gruppenmitglieder den Feedbackbogen aus, der die wichtigsten Kriterien aus den Sequenzen «Geschichten anschaulich und interessant erzählen» und «Geschichten wirkungsvoll nacherzählen» enthält. Die zuhörenden SuS fokussieren auf einen Punkt auf dem Feedbackbogen und geben den erzählenden SuS Rückmeldungen dazu.



#### Lehrmittel, Unterrichtsmaterialien, Links

- » Sprachland. Sprachlehrmittel für die Mittelstufe; Trainingsbuch. Hören und Sprechen. Lehrmittelverlag Zürich, Schulverlag plus. 2010.
- » Sprachland. Sprachlehrmittel für die Mittelstufe. Arbeitstechniken. Mithilfe von Notizen frei sprechen. Lehrmittelverlag Zürich, Schulverlag plus. 2010.
- » Die Sprachstarken 5. Deutsch für die Primarschule. Sprachbuch. Erfolgreiches Sprechen.
- » Feedbackbogen

## Lernen begleiten und beurteilen

### Möglichkeiten der inneren Differenzierung und des Umgangs mit Heterogenität

- » Erwartung und Anforderungen an die Produkte: Umfang, Niveau, Ausführlichkeit, ...
- » Zusammensetzung der PA und der Gruppen (leistungshomogen, leistungsheterogen)
- » Gezielte Auswahl von Merkmalen für die das Erzählen vor Publikum vornehmen
- » Schlüsselwörter als Gedächtnisstütze für die Mini-Geschichten verwenden
- » Feedback modellhaft vorzeigen

### Möglichkeiten der formativen Beurteilung

#### Lernprozess unterstützen, begleiten und begutachten

- » Peer-Feedback zu den Erzählungen der Mini-Geschichten

#### Lernprozess rückmelden

- » Die SuS erstellen nach Vorgaben der LP eine Dokumentation aus allen während der Sequenz entstandenen Produkten (Notizen, Texten, Übungen, Reflexionen).

### Möglichkeiten der summativen Beurteilung

#### Lernprozess beurteilen

- » Lernprozess reflektieren (Lr): Die SuS reflektieren die eigenen Lernfortschritte bezüglich des wirkungsvollen Erzählens vor Publikum (Dokumentation).
- » Selbstständig arbeiten (Sa): Mithilfe eines Feedbackbogens zur Dokumentation (von der LP zusammengestellt aufgrund der zu Beginn der Unterrichtseinheit gemachten Vorgaben) beurteilt die LP u. a., wie selbstständig die SuS gearbeitet haben.

#### Produkt/Lernkontrolle beurteilen

- » Feedbackbogen zur Erzählung der Geschichte (von der LP zusammengestellt, basierend auf den erarbeiteten Kriterien zu «Geschichten anschaulich und interessant erzählen» sowie «Geschichten wirkungsvoll nacherzählen»)

